

Erfahrungen mit Moodle aus organisatorischer Sicht

In diesem Bereich stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- wie wird Moodle in der Schule eingeführt?
(einzelne Klassen, Fachschaften, ganze Schule)
- wie sind die Beteiligten der Schule involviert?
(Pilot, Konventsentscheid Projekt, Strategie Schulleitung)

Kantonsschule Im Lee Winterthur (KLW)

- Vor ca. einem Jahr Start der Pilotphase mit einem halben Dutzend LP. Anfang November 2009 SchiLf mit moodle-Workshops fürs ganze Kollegium. Seit dann moodle-Sprechstunde wöchentlich. Tutorial-Filme über die Aktivitäten und Materialien in moodle selber, gedacht v.a. auch für neue LP.

KV Zürich Business School

- Start Pilotphase 2005 im Rahmen eines 3jährigen Projektes „Lehren und Lernen mit ICT“
- Die Schulleitung war von Anfang an in die ICT-Prozesse integriert. Es wurde im Rahmen des ersten ICT Projektes (2005-2008) eine besondere Strategie (ICT im Unterricht) erarbeitet. Die Lernende haben laufend Gelegenheit, sich in schulinternen moodle-Kurse das für den Einsatz von moodle notwendige Knowhow zu erwerben. Die Nutzung von moodle im Unterricht ist nicht obligatorisch. Erst wenn im Rahmen von Qualitätsstandards wie z.B. standardisierte Prüfungen für alle Klassen, verbindlich würden, wird das Obligatorium wieder ein Thema werden.

Berufsschule Rüti (BSR)

- Einführungskurs mit Einführungstag und sechs Kursteilen verteilt über ein Semester. Am Kurs können alle Lehrpersonen der Schule teilnehmen.
- Schulleitung ist vollumfänglich am Einführungsprojekt der Lernplattform beteiligt. Die Lernplattform ist integrierter Bestandteil einer umfassenden ICT-Strategie. Die Einführung der Plattform ist breit abgestützt. Nutzung von Moodle im Unterricht ist freiwillig. Derzeit sind 500 Nutzer registriert.